

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 331.

Freitag, den 27. November.

1846.

Herr Dr. Wolffsohn.

Unter den verschiedenen geistigen Genüssen, welche dem gebildeten Publicum Leipzigs in diesem Winter geboten werden, verdienen die Vorlesungen des Herrn Dr. Wolffsohn besondere Beachtung, sowohl wegen ihres Gegenstandes als wegen der Persönlichkeit des Herrn W. Die ältere deutsche Literatur nimmt um so mehr das Interesse jedes Gebildeten in Anspruch, als die Gegenwart so äußerst wenig bietet, was den Meisterwerken der Vergangenheit Deutschlands an die Seite gestellt zu werden verdient. Um das Gute, was da auch die Gegenwart bringt, richtig würdigen zu können, um sich vor der Gefahr einer Verderbnis des Geschmacks durch forcirte Schriftwerke der Gegenwart zu behüten, und endlich um sich ein Urtheil zu bilden über das, was wir bedürfen, aber nicht haben, muß man in die Vergangenheit der deutschen Literatur mit kritischem Sinne einkehren. Auch der patriotischen Gesinnung der Gegenwart ist es ganz gemäß, sich mit Liebe um die Entwicklung der deutschen Literatur zu kümmern. Hierzu nun bieten die Vorlesungen des Herrn Dr. W. die gefälligste Gelegenheit. Herr Dr. W. hat sich bewährt, wie wir uns bei seinem früheren öffentlichen Auftreten in Leipzig überzeugten, gründliche wissenschaftliche Bildung mit feinem Geschmack und mit einer seltenen Beredsamkeit. Er versteht sowohl einzelne Richtungen der Literatur, als einzelne literarische Persönlichkeiten mit größter Anschaulichkeit und mit bl. reizender Eindringlichkeit darzustellen. Dabei ist sein Urtheil ein durchaus selbstständiges und unparteiisches, indem es nicht auf die Autorität einer Persönlichkeit oder einer Partei sich stützt, sondern durchaus auf die genaue Bekanntheit mit den Quellen. So ist mit wenigstens Herr W. bei seinen früheren Vorlesungen erschienen, und da ich mich aus Interesse an der Sache

um die ältere deutsche Literatur auch etwas genauer bekümmert habe, so glaube ich einigermaßen berechtigt zu sein, meine Ansicht öffentlich auszusprechen, um, so viel an mir liegt, dahin zu wirken, daß Herr Wolffsohn in Leipzig nicht geringere Theilnahme finde, als ihm im vorigen Jahre in Dresden geworden. Prof. Dr. D. Marbach.

Aus Zwickau.

(Eingesendet.)

Unser heutiger Getreidemarkt war belebter als je, indem bedeutende Transporte Roggen demselben aus dem Auslande zugeführt wurden. Die Preise hielten sich in Folge dessen, wenn auch nicht sehr gedrückt, doch stationär, und dürften wohl mehr weichen, wenn, wie es den Anschein gewinnt, weitere Getreide-sendungen erfolgen, sich uns mithin die großen Magazine des Auslandes öffnen, was der sicherste Beweis des Fallens der Preise in vorerwähnter Gegend ist.

Auch in Leipzig und Penig, den Hauptgetreidemärkten Sachsens, sind die Preise in verfloßener Woche namhaft gesunken, und so dürfen wir hoffen, daß auch hier eine baldige bedeutendere Preisverminderung stattfinden werde.

Den 24. November 1846.

Der Einsender eines mit C. S. unterzeichneten Aufsatzes wird ersucht, sich der Red. d. Bl. zu nennen. — Ein anderer Artikel, dessen Verfasser der Red. schriftlich den Wunsch ausgesprochen hat, unbekannt zu bleiben, eignet sich aus Gründen nicht zur Aufnahme, die dem Verfasser, wenn er sich der Red. nennen will, mitgetheilt werden sollen. D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Theater der Stadt Leipzig.

(30. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 27. November 1846:

Lucrezia Borgia,

große Oper in 3 Acten von Felix Romani. Musik von G. Donizetti.

Personen:

Alfonso, aus dem Hause Este, Herzog von Ferrara,	Herr Bahr.
Donna Lucrezia, aus dem Hause Borgia, seine Gemahlin,	Fräul. Mayer.
Donato, Capitän im Dienste der Republik Venedig,	Herr Fischer.
Subetta, im Dienste der Herzogin,	„ Biedert.
Maffei Orsini,	Fräul. Fischer.
Seppo Liveretto,	Herr Bernhardt.
Apostolo Gazella,	„ Salomon.
Arcanio Petrucci,	„ Witt.
Dioferno Vitellozo,	„ Henry.
Rustighello, Kränzer des Herzogs,	„ Schneider.
Die Fürstin Regreni.	
Küster und Nobili. Damen. Masken. Pagen. Wachen. Diener.	

Ort der Handlung: Venedig und Ferrara. Zeit 1523.

Der Text des Gesangs ist an der Kasse für 3 Ngr. zu haben.

Endesunterzeichnete beabsichtigt unter gütiger Mitwirkung der Herren Organist Langer, F. Breunung und des Pauliner Gesangvereins Sonntag den 29. November Morgens 11 Uhr eine **geistliche Musik-Aufführung** in der Paulinerkirche zu veranstalten.

Programm.

- 1) Motette von B. Klein „Wie lieblich ist deine Wohnung.“
- 2) Rec. und Arie aus dem Messias von Händel, vorgelesen von Bertha Bruns.
- 3) Pasocaglia von S. Bach, gespielt von Hrn. Breunung.
- 4) Geistliches Lied, gesungen von Bertha Bruns.
- 5) Hymne für Doppelchor von F. Schneider „Jehova dir frohlockt“ etc.
- 6) Arie aus dem Messias von Händel, gesungen von Bertha Bruns.
- 7) Sonate v. Mendelssohn-Bartholdy, gesp. v. F. Breunung.
- 8) Choral.

Billets zu folgenden Preisen sind in der Musikalienhandl. des Hrn. Kistner und am Sonntag Morgen an der Kirche zu bekommen: Altarplatz 15 Ngr., Schiff der Kirche 10 Ngr., Emporkirche 7 1/2 Ngr. **Bertha Bruns aus Löhau.**

Littérature française.

Aujourd'hui, à 7 h., aura lieu la neuvième séance. — Programme: A. Dumas et ses innombrables écrits. — Arlequin marchand de romans, Satire. — La mère et le tombeau. — Le renard égalitaire ou socialiste. — Une pêche à la carabine; les poules de M. de Chateaubriand. On trouve des billets d'entrée chez le portier de l'hôtel de Saxe.

Erstes Abonnement-Quartett

Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Sonnabend den 28. November 1846.

Erster Theil. Quartett von J. Haydn (Gdur), vorgetragen von den Herren C. M. David, Klengel, Herrmann und Wittmann. — Quartett von W. A. Mozart (Cdur), vorgetragen von den Vorgenannten.

Zweiter Theil. Quintett von L. v. Beethoven (Cdur), vorgetragen von den Vorgen., und Hrn. Hunger.

Subscription auf alle drei Abonnement-Quartette zu Einem Thaler wird noch angenommen bis nächsten Sonnabend den 28. d. M. in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner. Extra-Billets zu jeder einzelnen Quartett-Unterhaltung kosten $\frac{2}{3}$ Thlr. und sind ebenfalls in vorgenannter Musikalienhandlung, so wie am Eingange des Saales zu haben. Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Concert-Direction.

Zweites Concert der Cunterpe, Sonnabend den 28. November Abends 7 Uhr in der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Sinfonie von Jos. Haydn in D. — Arie a. d. Oper Iffonda von Spohr, gesungen von Fräulein Schwarzbach. — Fantasie pastorale für Flöte, componirt und vorgetragen vom Kammermusikus E. S. Belcke. — Ouverture a. Fidelio in E von Beethoven. **Zweiter Theil.** Duvertüre aus Leonore (Fidelio) in C von Beethoven. — Dithyrambe von Schiller für Männerstimmen, Solo und Chor von Ries. — Duett a. Iffonda von Spohr, gesungen von Fräulein Schwarzbach und Herrn Fischer.

Die polytechnische Gesellschaft

hält Freitag den 27. Novbr. Abends 7 Uhr ihre 17. ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Die Verzeichnisse für die Gewandhausauktion muß ich mir baldigst erbitten.
Ferdinand Förster.

Sächs. Renten = Versicherungs = Anstalt.

Neue Einlagen und Nachzahlungen auf Interimsscheine können im laufenden Sammeljahre nur bis Ende dieses Monats angenommen werden.

Als Vermittler für Leipzig bringe ich diesen Schlußtermin nochmals zur öffentlichen Kenntniß, erkläre mich zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit und empfehle das Institut als ein wahrhaft gemeinnütziges mit voller Ueberzeugung.
Leipzig, im November 1846.
Eduard Herber, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Großherzoglich Badensches Lotterie = Anlehen von 1845

mit Gewinnen à 50,000, 15,000, 5000, 2000, 1000 fl. u. s. w. und vierteljährlichen Ziehungen. Nächste Ziehung d. 30. d. M. Obligationen à 55 fl. oder 20 Thlr. sind zu haben bei
Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Sächsischer Kunstverein.

Von den für die diesjährige Verloosung angekauften Gegenständen der bildenden Kunst sind 33 Gemälde u. hier angekommen, welche für die Mitglieder genannten Vereins

Sonntag den 29. November von 11—3 Uhr in dem vom hiesigen Kunstverein hierzu gütigst überlassenen Locale am Thomaskirchhofe zur Ansicht ausgestellt sein werden, wozu im Auftrag genannten Vereins hiermit höflichst einladet
Hermann Schuhl, a. G. M.

Museum. Das Verzeichniß der Zeitungen und Zeitschriften, welche in den für die Jahres-Abonnenten des Museum neu gebildeten Lesecirkel kommen sollen, ist in besondern Abdrücken im Museum zu erhalten.

Der Anmeldestermin zur Theilnahme an diesem Lesecirkel ist bis zum 7. December hinausgestellt.

Das Jahres-Abonnement beträgt 8 Thlr. in Raten à 2 Thlr. prän., für ein halbjährliches Abonnement 5 Thlr. und für ein vierteljährliches $2\frac{1}{2}$ Thlr.

So eben ist erschienen:

Neuestes und vollständigstes
Taschen = Fremdwörterbuch,
in welchem

17000

fremde Wörter enthalten sind.
Brosch. 8 Ngr.

Vorräthig bei C. S. Neclam und Heinrich Junger.

Für Herren-Kleidermacher.

Bei bevorstehendem neuen Abonnementswechsel auf Moden-journale wird als ein sehr praktisches, gutes Journal empfohlen der bei Fr. Bartholomäus in Erfurt erscheinende

„Phönix“

technische Modenzeitung für Herren-Kleidermacher.

Derselbe erscheint monatlich einmal mit wirklichen Pariser Original-Modenkupfern und großen Patronen eleganter Herren-Kleider und bringt die neueste Mode immer sehr rasch. Preis pro Jahrgang 3 Thlr.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen darauf an.

Knaben und Mädchen können im Französischen Unterricht erhalten, letztere mit in weiblichen Arbeiten, so wie kleinere im Lesen und Schreiben, monatlich 15 Ngr., ohne Französisch 10 Ngr.: Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Etage. Rosalie Kürsten.

Adresse!

Marianne Reilholz, königl. conc. Hühneraugen-Operateurin. Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Meine Function bei dem hiesigen Criminalamte habe ich seit dem 3. d. M. aufgegeben und widme mich lediglich der advocatorischen Praxis.
Adv. Grahl (Brühl Nr. 69).

Wir bitten ergebenst, unsere Adressen nicht zu verwechseln:
Adv. Dr. August Andriessky sen.,
 kleine Fleischergasse Nr. 9.
Adv. Hermann Andriessky jun.,
 Barfußgäßchen Nr. 2.

Die Richter'sche Leihbibliothek
 (Petersstraße Nr. 42)

erlaubt sich noch einmal ihren geehrten Lesern anzuzeigen, daß das sechste Heft zum zweiten Bande des Bücher-Katalogs erschienen sei und unentgeltlich ausgegeben werde, welches, wie auch das fünfte Heft einen großen Theil von neuen und beliebten Unterhaltungsschriften zur Benutzung der langen Abende enthält. Deshalb empfiehlt sich dieselbe dem resp. Lesepublicum ergebenst eines fernern geneigten Zuspruchs.

Den hiesigen und auswärtigen Herren **Schuhfabrikanten** empfehle ich hiermit den neuen Artikel:

Satin imbibé, Satin gommé,

Ersatzmittel für feines Kalbleder, Fabrikat von **F. A. Steinert** in Würzen, zu Fußbekleidungen für Herren und Damen als sehr vorzüglich, und leicht verkäuflich. Das Stück enthält 15 Leipziger Ellen und verkaufe ich dasselbe auch ellenweise mit Gebrauchsanweisung.
Eduard Heinicke, Ritterstraße Nr. 39
 in Stadt Malmédy, zweite Etage.

C. Liebherr,

Petersstraße, schräg über vom Hôtel de Russie, erhielt eine Zufundung von sehr hübschen neuen und zweckmäßigen Gegenständen, die sich mit Stickereten leicht und schnell garniren lassen, und kann solche als passende Weihnachtsgeschenke bestens empfehlen.

*** Noble Damenhüte,**

Hauben für alle Toiletten, Haarpuß, simple Hüte verkaufe und modernisire à la Paris **Rosenlaub.**

Glacé, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**

Gummischuhe, mit und ohne Ledersohlen, empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

S. Tränkner, Petersstr. 21, 1. Et.,

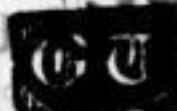
empfehle saubere Damenpuß in den neuesten Façons und reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen einem geehrten Publicum bei Bedarf zu geneigter Berücksichtigung.

Verkauf. Sehr schöne Perlenstickereien zu Brieftaschen, Cigaretten-Etuis und Geldbörschen, so wie die neuesten Geldbörsen empfiehlt die Tapissier- und Modehandlung von **W. Berl, Brühl und Hainstraße.**

Tüchereinlagen von 2 Ngr. bis 15 Ngr. empfiehlt die Cravatten-Fabrik von **Jul. Berthold, Reichsstrasse No. 3.**

Filz- und Seidenhüte,

so wie auch mehre Sorten Kinderhüte neuester Façon, werden billigst verkauft bei **F. 25ft, Hainstraße, Tuchhalle.**



Amerik. Gummischuhe,

Prima-Qualität,

für Damen, Herren und Kinder, ohne und mit Ledersohlen, in den schönsten Façons gebracht, erhalten in großer Auswahl und verkaufen sehr billig **Gebrüder Tecklenburg,**
 am Markt, Thomaskäse- & Co.

Umschlagetücher und Shawls:

Thomaskäse Nr. 3, 2 Treppen. **Gebrüder Dombrowsky.**

Die Wattenfabrik von J. G. Richter,

Klostergasse Nr. 14, zwei goldene Sterne, 1. Etage, empfiehlt Mantel- und Kleiderwatten zu billigen Preisen.

Platina = Räucher = Glas = Flacons

in allen Farben nebst Räucher-Essenz, so wie Fischkessel mit Goldfischen empfiehlt

die Glasbandlung von C. W. Scheffler,
 Universitätsstraße, große Feuerhugel.

Mantelstoffe, 5/8 und 10/8, ganz und halbwoolene, schottisch carrirt und ombriert, sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe in sehr großer Auswahl sind billigst zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Camlotts und Drilins in allen Farben, glatt und gemustert, sehr billig: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Echte Kattune von 2 Ngr. bis 4 Ngr. sind zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Carrirte Merino's und Poil de chèvre 2 1/2 bis 4 Ngr., neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkragen, fein gestickt (nicht tambourirt), sehr billig: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Umschlagetücher, carr., Cravatten in Seide und Wolle, Faconets, bunt u. weiß, Batist, Schachtelstamm schwarz u. bunt, Moll, Piqué, Drill, Röper und Futter-Kattune sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.



Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich jedes **Percussions-Gewehr** (nach anderer als der Bösenberg'schen Art) zum Schnellladen ohne Ladestock, wo die Patrone wie bei der Nadelklinge durch Haltungsstifte gefesselt wird, einrichte; für rasches und sicheres Losgehen garantiere ich.
S. G. Reif, Büchsenmacher,
 Neukirchhof Nr. 43.



Feinsten Rosen = Parfüm und

Eau de Cologne in edigen u. langen Flaschen bei **Eduard Deser,**
 kleine Fleischergasse im Krebs.

Feine Fahrpeitschen

in Preisen von 1 à 5 Thlr. Stück, welche sich als hübsches Geschenk für Herren zum Selbstfahren eignen, empfiehlt **G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 274**

Feinster-Wiener Bart-Crème.

Mittelst dieses Crèmes kann man dem Barthaar die schönste Dressur und feinste Geschmeidigkeit ertheilen. Derselbe ist in Flacons mit eingeschlifenen Glasstöpseln à 1/3 Thlr. in Leipzig allein zu haben bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Beste **Seifenlichte**, 6 Pfd. 1 Thlr. und trockne **Seife** empfiehlt **L. Bentler, Nicolaisstr., Amtmannsh.**

Billige Sitze und Callicos

empfangen wie eine reichhaltige Partie bedeutend unter Fabrikpreisen:

- 1/2 breite buntgedruckte franz. echtfarbige Bize, das Kleid für 1 1/2 bis 1 1/4 Thlr.;
- 1/2 breite buntgedruckte franz. echtfarbige Bize, das Kleid für 1 1/2 bis 1 1/2 Thlr.;
- 1/2 breite buntgedruckte franz. echtfarbige Bize, beste Gattung und Wasser, das Kleid für 1 2/3 bis 1 1/2 Thlr.

Leipzig, Gellert'sche Straße Nr. 36.

F. Danckert & Comp.

Mousseline de laine-Roben à 2 bis 3 Thlr.,
carrirte Napolitaine zu Hausoberröcken, die Elle 5 bis 6 Ngr.,
1/2 breite Kattune, echtfarbig, (gute Qualität) à 3 bis 4 Ngr.,
1 1/2 große geflochtene dicke wollene Tücher à 3 Thlr.

empfehlen als sehr preiswürdig

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gestickte Kragen

à 7 1/2 Ngr. bis 3 Thlr.

in den neuesten Mustern und Formen empfiehlt
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4.

Das Neueste in
Cravatten, Schlipfen, Shawls, Tüchern,
in glatten und ragonierten Stoffen, empf. hier in reich
haltiger Auswahl
Niedel & Görtsch,
Markt Nr. 9.

Carl Schubert,

Katharinenstraße Nr. 19,

empfehlen sein Fabriklager von wohlfeiler **Waschseife** und
Stearinkerzen, verschied. nen. fine eh Eisen und **Cho-**
colade aus der Fabrik der Herren **Jordan u. Timäus**,
Räucherbalsam, Räucherpulver und **Reizen**, recht gute **rothe**,
blau und **schwarze** **Linse**, **Fibern**, **Siegelack** etc.

Räuchermittel feinsten Qualität.

- Oriental. Blumeneffenz à Fl. 20, 12, 6 Ngr., zum
Räuchern durch Verbrennen;
- Oriental. Räucherbalsam à Fl. 7 1/2, 5, 2 1/2, 2 Ngr.,
zum Räuchern durch Verdampfen;
- Oriental. Räucherpulver à Fl. 4 Ngr., empfiehlt
Th. W. Heibing (Auerbachs Hof)

Die erwarteten schwarzen Pariser Sen-
kel, welche besonders zum Schnüren der
Stiefeln als sehr haltbar zu empfehlen
sind, haben erhalten

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Buckskin-Handschuhe

von 17 1/2 bis 30 Ngr. à Paar, empfehlen
Niedel & Görtsch,
Markt Nr. 9.

Ein 6 1/2 octaviger Flügel (Bretschneider) steht billig zum
Verkauf in Neuschönefeld, in Wolfs Haus. Auch können zwei
Kisten zu Tafelform billig abgelassen werden.

Zu verkaufen
ist ein 5 1/2 Elle hoher und 1 1/2 Elle breiter Pfeilerspiegel mit
Mahagoni-Rahmen: Georgenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein **Gasthof** bei Stomma für 6000 Thlr., ein **Bauern-**
gut mit 600 Steuereinheiten und 1 Acker Lehmlager zu einer
Siegel für 6800 Thlr. (bloß zwei Stunden von Leipzig), ein
Haus in Lindenau von 116 Thlr. Niehertrag für 1800 Thlr.,
ein **Gasthof** bei Dschab für 9000 Thlr., ein **Haus** in
Neuschönfeld für 2300 Thlr., ein dergl. dort für 8000 Thlr.,
und eins für 6000 Thlr.; ferner eines in Volkmarzdorf für
3000 Thlr., einen **Gasthof** bei Wurzen mit 40 Acker Feld
und vielem Holzbestand für 13,500 Thlr., ein **großes Haus**
in Halle mit 20 Zimmern von 700 Thlr. Niehertrag für
16,500 Thlr. (was auch gegen ein Gut in Sachsen vertauscht
werden kann), mehrere Rittergüter, ein **Haus** in dieser inner-
ter Stadt für 30,000 Thlr., ein dergl. für 12,600 Thlr., ein
kleines Haus in Stünz für 400 Thlr. bin ich zu ver-
kaufen, unter passendem Umständen resp. auch zu vertaus-
chen beauftragt. Adv. Grahl, Brühl 69 (Sonnenwiese).

Gasthofsverkauf oder Tausch.

Ein an einer frequenten Landstraße, oberhalb
Leipzig gelegener **Gasthof**, zu welchem gute
Gebäude, 27 Acker Feld und Wiesen (durch-
gängig Kops-, Weizen- u. Ackerboden), 3 Acker
Holz, 2 Gärten, so wie ein **complettes Haus**,
und **Wirthschafts- Inventarium** gehören, soll
für den billigen aber festen Preis von 14000 Thlr.
mit der Hälfte Anzahlung verkauft oder gegen
ein dergleichen gut gelegenes Haus von ähnlichem
Preise vertauscht werden. Näheres bei
J. C. Hermann in Nr. 11, kleine Stubmühl-
gasse.

Zwei große starke schwarze **Pestste**, 5 Jahre alt, sind zu ver-
kaufen. Näheres Auskunft wird im Comptoir Ritterstraße Nr. 4,
partette, ertheilt.

Zu verkaufen steht ein **Divan** nebst 2 **Puppentheatern**:
Block. n. p. a. g. Nr. 6, partette.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte **Chaise** nebst einer neuen
offnen **Droschke** beim Sattlermeister **Busch** in Eutritzsch.

Zu verkaufen ist eine Partie **terre Weinessiggefäße**
zum **Krauteinmachen**: Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Tr.

Cigarren-Verkauf.

Bremet von 10 bis 25 Thlr. das **Loksend** } in 1/4 u. 1/10 Kisten
echte **Havana** von 20 bis 80 Thlr. do. }
empfehlen zum Verkauf
Leipzig **Schöberg Weber & Comp.**

Nam à Bout. 10 Ngr. empfiehlt als ganz vorzüglich Casar Ebert, Fürstenhaus.

In abgelagerter Waare empfiehlt

feine schwere	Sabannas: Cigarren	Nr. 101	und 87 à 13	Thlr. pr. mille,	6 Stück	pr. 2 1/2 Ngr.
leichte	bergl.	185	39 à 12 1/2	"	6	" 2 1/2
leichte	Halb: Sabanna	55	56 à 10	"	8	" 2 1/2
schwere	Halb: Sabanna	81	88 à 10	"	8	" 2 1/2
schwere	Savanna	65 A	à 8 1/2	"	9	" 2 1/2
leichte	Savanna	65 B	à 8 1/2	"	9	" 2 1/2
leichte	Savanna	73	und 41 à 8	"	10	" 2 1/2
schwere	bergl.	53	24 à 8	"	10	" 2 1/2

Carl Gottschalk, Brühl Nr. 37, Ecke der Ritterstraße.

Eine Commode, ein Tisch und übrige Kleinigkeiten sind zu verkaufen Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu haben ist

Rheinländisches Schwarzbrot

à Stück 6 Ngr., als Beweis, daß dasselbe kein in besondern Backofen bedarf, noch viel weniger einen Bäcker aus dem Rheinlande.

A. Herzog, Bäcker., Windmühlenstraße Nr. 50.

Frankfurter Würstchen,
Kieler Fettpöflinge,
Kieler Sprotten,
ger. Rhein=Lachs

empfehl

Moritz Siegel.

Feine Pöflinge,
Speckpöflinge,
Kieler Sprotten,

Frankfurt a/M Bratwürste, Moskauer Zucker-
schoten, Preiselbeeren, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte
Rindjungen, Böhmische Fasanen, Genueser Macaroni, mar.
Muscheln, Raadout: Schaalen empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

Schönen selten Spickpöck à Pfd. 8 Ngr., sehr guten Schin-
ken à Pfd. 6 bis 7 Ngr., im Centner billiger.

Ernst Sönemann, Reichstraße Nr. 55

Frisch gefüllten Schweinstopf, sehr garten Kollwinken, Modes-
bell- und Lpouer Wurst von besonderer Güte empfiehlt

Ernst Sönemann, Reichstraße Nr. 55.

Neu angekommen ist eine Sendung Goldner Sevelate, Schin-
ken, Zungen, Leber, Roth, Sülzen, Mett- und Knack-
wurst in feinsten Qualität und zu den billigsten Preisen; feinste
Holsteiner Tafelbutter, à Pfd. 7 1/2 Ngr.; Düsseldorf'ser Mostsch,
weinsüß, scharf, in Glasbüchsen à St. 5 1/2 und 6 Ngr., nach
Belieben aus dem Faß à Pfd. 5 Ngr.; frische Sendung Preis-
elbeeren, schön und sehr süß, à Pfd. 2 Ngr.; feine marinirte
Heringe, à Stück 2 Ngr. Zu haben bei J. G. Peholdt,
sonst J. Wittner, Schuhmachersgäßchen Nr. 5.

Weisse Bierhefen,

Jedzeit gut und frisch; auch werden, wie früher, Bestellungen
zu den Weihnachtsfeiertagen darauf angenommen von

J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.



Böhm. Fasanen, frische Schellfische,
Sprotten, Speckpöflinge,
Frankf. Würstchen, große ital. Maronen,
größtbeniger Caviar, Lüneburger Bricken,
Bratheringe, Braunschw. Zungenwurst,

ganz frisch bei Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Gut kochende Erbsen und ausgearbeitete Linsen sind wieder ange-
kommen bei S. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus von einem Mann
aus Bitterfeld von 8-1000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung,
in der Stadt oder innern Vorstadt. Es wird gebeten, deshalb
bezügliche Offerten beim Schenkweith C. Böhm im Gold-
hahnsgäßchen abzugeben.

Billig zu kaufen gesucht wird ein Prädiger
Wagen mittler Größe, gebraucht, jedoch in
gutem Stande. — Anerbietungen abzugeben
Universitätsstraße, silberner Bär, Gewölbe
rechts.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande
befindliche Hobelbank. Adressen unter N. N. nimmt die Expe-
dition dieses Blattes an.

Gesucht wird eine Kniff- oder Pressmaschine. Adressen
nimmt gerälligst an Madame Heineke, Salzgäßchen Nr. 8
im Gewölbe.

Haasen- und Kaninfelle werden fortwährend gekauft
bei F. Köst, Gewölbe: Tuchhalle, Wohnung: Barfußmühle.

Gesucht wird eine gut gehaltene Communalgarden-Armatur,
wo möglich 1. Comp. Näheres Hallesche Straße Nr. 7, im
Hofe rechts 2 Treppen.

Mehrere große und kleine Capitalien gegen erste
und noch sichere zweite Hypotheken, suche ich zu dem Zinsfuße
von 4 1/2 Proc. Adv. Grahl (Brühl Nr. 69).

Nachgewiesen wird eine vortheilhafte Gele-
genheit für Capital-Betheiligung zur Anlegung eines
großen Gasthofs, unmittelbar an dem Bahnhofe
einer bedeutenden Provinzialstadt Sachsens, von
F. G. Wied, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

An einen kräftigen Familien-Mittagstisch werden ein paar
Theilnehmer gesucht: Frankfurter Straße Nr. 40 part.rr.

Ein Stereotypist wird gesucht: Auerbachs
Hof Nr. 13.

Gesuch.

Ein zuverlässiger, tüchtiger Corpus-Arbeiter, welcher schon in
diesem Fach gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung in der
Pianosortefabrik von J. F. Langewisch jun.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher reinlich und höflich,
sint in Arbeiten und mit guten Zeugnissen versehen ist, zum
ersten December. Zu erfahren am Markt Nr. 8, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein Bursche, welcher die Glockengießerei vertreten
will, beim Glockengießermstr. Gustav Schürer, Reudnitzer Str. 4.

Gesucht wird sofort oder bis zum 1. Decbr. ein kräftiger
und ehrlicher Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient
haben muß, und gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen
kann. Alles Nähere im kleinen Ruchengarten.

Widwe Puzmacherinnen können sich werden in Nr. 25 kleine Strickberggasse.

Gesucht wird zum 1. Januar 1847 ein Stubenmädchen, welches im Nähen, seiner Wäsche waschen und im Platten nicht unerfahren ist: Thomaskirchhof Nr. 2, 2 Treppen. Nur mit unbedingt guten Zeugnissen versehene Mädchen werden Beachtung finden.

Gesucht wird zum ersten December ein arbeitsames Dienstmädchen: Friedrichstraße Nr. 1031, parterre.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen von gelehrten Jahren: Gerbergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. l. Mis. ein Dienstmädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist: Kupfergäßchen Nr. 2.

Zur gefälligen Berücksichtigung.

Ein in Condition stehender, verheiratheter Handlungsdiener, der in seinen Arbeiten zuverlässig ist, wünscht die ihm gebührenden Freistunden unter billigen Bedingungen mit kaufmännischen Arbeiten auszufüllen und bietet hiermit seine ergebensten Dienste an. Nähere Auskunft ertheilt Herr Joh. S. Häter am Markt im Gewölbe.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher jetzt in einer Handlung ist, sucht zum 1. Decr. einen Posten als Laufbursche. Zu erfragen Brühl Nr. 85, im Hofe zwei Treppen.

Für einen jungen ledigen Mann, den ich ganz vorzüglich empfehlen kann, suche ich eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. **Ernst Christoph Prager**, Antonstraße Nr. 1.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum ersten December ein Unterkommen. Alles Nähere im Goldhahnsgäßchen Nr. 7.

Gesuchte erste Etage.

In möglichst geräuschloser Lage der Stadt oder einer der Vorstädte wird eine aus **10 bis 12 Piecen bestehende erste Etage**, nebst Stallung für 4 Pferde, Wagenremise u. sofort zu mieten gesucht.

Adressen beliebe man **schleunigst** abzugeben in Herrn **Ludwig Schrecks** Buchhandlung.

Gesucht wird von Ostern an ein kleines Familienlogis von 2-3 Stuben nebst Zubehör, in der Grimma'schen, Peters- oder Hainstraße.

Adressen bittet man Burgstraße Nr. 24 abzugeben.

Gesucht

wird zu Ostern ein Familienlogis in der Nähe des Halle'schen Pförtchens, bestehend aus wenigstens 3 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man gefälligst beim Hausmann in der Weinhalle (Hainstraße Nr. 31) niederzulegen.

Ein **Wirthschaftslocal** in der innern Stadt wird gesucht durch **Hov. Gustav Grahl**, Brühl 69, Sonnenweiser.

Gleich zu beziehen gesucht wird in der Vorstadt ein Logis nebst Zubehör für den Preis von 30-50 Thlr. Adressen bittet man poste restante A. F. G. abzugeben.

Vermiethung. Für diese Weihnachten ist in der Grimma'schen Straße ein Ausstellungslocal zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

In der 2. Etage des Hauses Nr. 19 der langen Straße ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, von Ostern l. J. oder auch von Weihnachten d. J. ab für 60 Thlr. zu vermieten. Das Nähere in der ersten Etage.

Zu vermieten ist für Ostern 1847 oder nach Belieben auch noch zu Weihnachten d. J. ein mittleres Familienlogis mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Verschiedene Gewölbe u. andere Handlungslocale in den lebhaftesten Lagen sind in und außer den Messen zu vermieten durch das **Nachweisungs-Comptoir von L. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist ein mittleres Logis 1 und 2 Treppen vorn heraus: Gerbergasse Nr. 43 beim Eigenthümer.

Zu Weihnachten ist an ledige Herren eine freundliche Stube vorn heraus, 1 Treppe hoch, zu vermieten: Zeißer Str. 8/815, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von Weihnachten an in der Königsstraße Nr. 16, 2. Etage rechts, ein Logis von 5 Stuben nebst Zubehör, für 210 Thlr. jährlich und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar stille pünctlich zahlende Leute ohne Kinder: Johanneßg. Nr. 33/1277.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, welches sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden kann. Das Nähere Neukirchhof Nr. 34, parterre.

Zu vermieten ist eine helle Stube an ein solides Mädchen und das Nähere wird ertheilt Ritterstraße Nr. 5, in der Porzellan-Handlung von Madame **Mehlhos**.

Vermiethung. Ein Familienlogis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben, Vorsaal und Alkoven nebst Zubehör ist zu Weihnachten an ordentliche und pünctliche Leute zu vermieten. Näheres Klosterstraße Nr. 14, 1 Treppe bei **J. S. Richter**.

Ein Gewölbe nebst zwei Stuben, Küche und Zubehör ist in guter Lage billig und sogleich zu vermieten (auch als Niederlage): Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis, welches sich zur Betreibung bürgerlicher Nahrung eignet, so wie einige kleinere. Zu erfragen Friedrichstraße am Glockenplatz Nr. 25.

Zu vermieten ist ein ausmeublirtes Stübchen und zwei Schlafstellen: blaue Mühle Nr. 13, 1 Treppe links.

Offen sind 3 Schlafstellen, welche gleich bezogen werden können: Petersstraße Nr. 24, im Hofe quervor 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube an einen Herrn: Rokplatz Nr. 10, erste Etage links.

Vermiethung. Zwei schöne, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet, vorn heraus und meßfrei, sind sogleich oder zum 1. December, einzeln oder zusammen, an ledige Herren zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 25, 4te Etage.

Eine Stube mit Alkoven, mit freundlicher Aussicht, ist billig an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Auch kann man gut und billige Kost mit erhalten: Frankfurter Straße Nr. 57, eine Treppe bei **W. Paulick**.

Anerbieten. In einer freundlichen Lage der innern Stadt ist ein Zimmer als Wohnung, so wie auch Kost zu mäßigem Preise abzulassen. Näheres Nr. 25, Moritzpforte, in erster Et.

Vermiethung. Eine freundliche, ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach ist an ledige Herren (Tauchaer Straße Nr. 15, drei Treppen rechts) zu vermieten.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Eingang aparte, an eine solide Mannsperson: Glockenplatz Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Wirthschaft in der Johannisvorstadt: Friedrichstraße Nr. 41/1382 und 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist Neumarkt Nr. 13/21 ein Familienloft für 110 Thlr.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der ersten Etage vorn heraus: Schloßgasse Nr. 2.

Avertissement.

Die D. Comp. der L. C. S. beabsichtigt diesen Winter 6 Kränzchen zu halten; es ist derselben hierzu der Saal in der Buchbändlerbörse gütigst überlassen worden und werden insbesondere die geehrten Gardisten anderer Compagnieen zum Abonnement dabei mit dem Bemerkten eingeladen, daß solches bei dem Feldwebel Herrn Beide, Reichstraße Nr. 9, baldigst zu bewirken ist.

J. T. Apitzsch,
Hauptmann der D. Comp.

* Eintracht. *

Zweites Kränzchen Sonntags den 29. Nov. im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und für Gäste werden in der Expedition der Eintracht, Dresdner Strasse Nr. 69. 3. Etage, von früh 8 bis Abends 7 Uhr ausgegeben.

Der Familienverein

hält morgen Sonnabend den 28. Novbr. das zweite Kränzchen im Leipziger Salon. Abonnenten- und Gastbillets werden bei Herrn Kaufmann Schmutz, Dresdner Straße, und Herrn Quackmalz, Barfußgäßchen Nr. 9, ausgegeben.

Der Vorstand.

Thespis. Heute Gesellschaftstag. D. V.
Peterschießgraben. Heute Stunde.
A. Geißler.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 27. November starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet
das Musikchor von J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. S. Paas auf der großen Funkenburg.

Alle Tage frische Bouillon und zu jeder Tageszeit Beersteaks mit Schmorkartoffeln. W. Biegert, Klostergasse Nr. 14.

Schlachtfest.

Morgen Sonnabend ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu Wellsuppe, frischer Wurst und Hasenbraten ergebenst ein
J. G. Lochmann am Neutrichhofe.

Bierhalle.

Morgen Sonnabend ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein G. Höbne, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Schlachtfest,

früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
J. G. Mann.

Heute Freitag den 27. November Schlachtfest.
G. Gräfe in Neuschönfeld.

Hauschlachten.

Bestellungen wolle man gefälligst abgeben große Feuerkugel in der Fleischwaarenniederlage.
F. A. Hoffmann.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest, wie auch zu Hasen- und Gänsebraten ergebenst ein
F. A. Kötsch,
braunes Roß, kleine Windmühlengasse.

Heute Freitag zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
C. Bachmann, Hainstraße.

* * Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest in Friedrichs Restauration, Dresdner Straße Nr. 2.

Morgen zu Wellfleisch und frischer Wurst ladet seine Freunde und Bekannte ergebenst ein
Ernst Walch.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
C. T. Engert, Kupfergäßchen Nr. 3.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Gosenthal.

Heute Freitag den 27. Novbr. ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein
C. Bartmann.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Ernst Müller.

Einladung.

Heute den 27. Nov. ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein
Graefe in Gutritsch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig in der Delyschauer Bierniederlage.
C. Paul.

Gosenschen in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein
A. Seyfer.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen, Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein
L. Bosse, Johannisgasse 24.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknochen, Klößen und Meerrettig bei
Richter, Rosenthalgasse.

Lauchaer Bierniederlage, Gewandgäßchen Nr. 1.
Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Heute Abend von 5 Uhr an werden Schweinsknochen mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettig verspeist; es ladet ergebenst ein
C. S. Kosmehl.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen im goldenen Hirsch.

Heute Abend zu Schweinsknochen ladet ergebenst ein
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und alle Tage frische Bouillon bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Stadt Frankfurt.

Echt bairisches Bier empfiehlt bestens
F. Jön.

Alle Arten Fleischwaaren empfehlen Hoffmann & Co., gr. Feuerfugela. Neumarkte.

Heute Schlachtfest in Pflock's Restauration.

In Brose's Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknochen mit Pfaffen.

In Flemmings Restauration ist die Gose ganz fein.

Verloren.

Am 26. d. M. ist auf dem Wege vom bairischen Platz durch das Petersthor, den Neumarkt bis zur Post ein porte monnaie mit zwei sächs. Zwanzigthalerscheinen, einem preussischen Thalerschein und acht Groschen Kleingeld verloren worden. Der ehrliche Finder wird gegen Zusicherung der gesetzlichen Belohnung um die Rückgabe bairischer Platz Nr. 4, eine Treppe Nr. 10, freundlichst gebeten.

Verloren wurde gestern Abend von einem armen Laufburschen von der Ritterstraße bis zur Post ein Couvert von Pappe, enthaltend 19 Thlr. in Papiergeld. Der Finder wird dringend ersucht, dasselbe gegen drei Thaler Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren ging in der Nicolai- oder Grimma'schen Straße eine kleine Laubsäge mit 12 dergl. Blättern. Abzugeben gegen Belohnung an Herrn Nadlermeister Fischer, Nicolaistraßenecke.

Am 24. Nov. in der Mittagsstunde ist in der Gegend des Königsplatzes ein schwarzer Pudel, mit weißen Extremitäten an den Vorderpfoten, abhanden gekommen.

Demjenigen der denselben im goldnen Hahn, Hainstraße Nr. 205, erste Etage zurückbringt, wird eine angemessene Belohnung zugesichert.

Ein mit blauen Steinen besetztes goldenes Armband, woran eine kleine Kapsel in Form eines Herzens befestigt ist, ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, unter Zusicherung einer angemessenen Belohnung solches Mittelstraße Nr. 7, zweite Etage, abzugeben.

Zerfälle
Die
Fälle
Das Geld.

Diejenigen, welche rechtmäßige Ansprüche an den vor Kurzem verstorbenen Herrn Stud. med. Carl Heinrich Maximilian Schmalz aus Pirna zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich deshalb bis zum

7. December d. J.

bei mir zu melden, indem später eine Berücksichtigung derselben nicht stattfinden kann. In gleicher Frist haben die Schuldner des Herrn Schmalz ihre Verbindlichkeiten zur Vermeidung gerichtlicher Schritte ebenfalls an mich zu erfüllen.

Adv. Robert Kretschmann jun.

Herr Director Dr. Schmidt wird um baldige Wiederaufführung des Hamlet, Faust und der Maria Magdalena recht sehr gebeten von vielen Theaterfreunden.

Herr Dr. Schmidt wird höflichst ersucht, nächsten Sonntag „Wallensteins Tod“ zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Geschäftsmänner.

Marie!

Sehnlichst erwartet Dich diesen Abend um 8 Uhr an bewußter Ecke
Dein Guter. — — —

Rante reib — — —
Du bist gerade heute 20 Jahr
Und dazu gratuliren wir.

Alle andre Nanten!!!

Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Heute endete ein müder Erdnburger sein Tagewerk im 63sten Lebensjahre — unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Job. Chr. Bieweg. Er entschlief sanft!

Dieses unsern Verwandten und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 25. Nov. 1846. Die Hinterlassenen.

Einpassirte Fremde.

33. Durchlauchten der Erbprinz Friedrich und der Prinz Johann von Schleswig-Holstein, von Lüthen, im Hotel de Baviere.
Bach, Gasm. v. Frankf. a/D., St. Breslau.
Blecher, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Russie.
Buzian, Kfm. v. Amsterdam, St. Gotha.
Graße, Künstler v. Amsterdam, Stadt Gotha.
Glaus, Frau, v. Polditz, gr. Blumenberg.
Dietl, D., v. Wien, gr. Blumenberg.
Döring, Assessor v. Rumburg, P. de Russie.
Don, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Einhorn, Kfm. v. Hamburg, und
Fste, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Fuhrmann, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Kuchs, Kgl. v. Ritzschendorf, und
Foppich, Kgl. v. Sebnitz, Stadt Breslau.
v. Friesen, Kammerh. v. Dresden, gr. Blumenb.
v. Globig, Kammerh. v. Riesenhein, gr. Blumenb.
Groth, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Groos, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Göh, Land- u. Stadtger. Dir. v. Stargard, St. Rom.
Gebhardt, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Großer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Göhrling, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
Hälsmann, Kfm. v. Neerane, Stadt Wien.
Hoffmann, Redacteur v. Berlin, Rhein. Hof.
Panewald, Schiffherr v. Pirna, und
Hiller, Fabr. v. Zwickau, Stadt Breslau.
Hermann, Kfm. v. Brodterode,
Hohl, Kfm. v. Dresden, und
Hinge, Kfm. v. Brondanbu g, Palmbaum.
v. Hüster, Officier v. Elm. und
Heine, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Jöler, Kfm. v. Wöhlen, Hotel de Baviere.
Köhler, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.
Reibler, Kfm. v. Köln, Stadt Berlin.
Kolbe, D., v. Petersburg, Münchner Hof.
Kopp, Antm. v. Dessau, gr. Blumenberg.
Kallig, Müller v. Singwitz, Stadt Breslau.
Besser, Kfm. v. Brodterode, Palmbaum.
Boersch, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
Schmann, Part. v. Göttern, Hotel de Bav.
Nelle, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Drinoff, Staatsrath, v. Petersburg, St. Rom.
Prezler, Kfm. v. New-York, St. Breslau.
Pfeffer, Kfm. v. Biebrich, Hotel de Baviere.
v. Quandt, Frau, v. Dresden, Stadt Rom.
Rother, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.
Reich, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Remartus, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
von Eöthen, im Hotel de Baviere.
Sparr, Part. v. London, Palmbaum.
Schall, Landkammerath, von Frankenhäusen,
Frankfurter Straße 25.
Scheidhauer, Bergbeamter von Marienberg,
Katharinenstraße 16.
Schlosser, Rent. v. Warschau, und
Schlosser, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
v. Sörmer, Gasm. v. Teplitz,
Scholz, Kgl. v. Schönbrunn, und
Stedel, Kgl. v. Borsendorf, St. Breslau.
Scha f, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Sawlet, Künstler v. Rotterdam, und
Sende, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Gotha.
v. Schepp, Frau, v. Dittenham, gr. Blumenb.
Leichmann, Fabr. v. Dresden, St. Breslau.
v. Trotha, Rittmstr. v. Schraplau, gr. Baum.
Lanshawe, Capitain v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Wagenführ, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Willig, Deton. v. Neustadt, Stadt Breslau.
Weber, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
v. Zech, Graf, Kammerh., v. Biendorf, und
Zambona, Kfm. v. Burscheid, Hotel de Bav.
Zimmermann, Frau, v. Berlin, St. Hamburg.

Druck und Verlag von E. Scholz